

Informationsblatt zur Organisation und Abwicklung der Themengruppen

Da die aktive Beteiligung der Hochschuleinrichtungen die Basis für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Hochschulmobilitätsstrategie bildet, verfolgen wir im Prozess des HMS-Mobilitätsforums einen partizipativen Ansatz. Unser Bestreben ist, Ihre Beiträge in die HMS-Weiterentwicklung aufzunehmen und so in den einzelnen Themen noch mehr in die Tiefe zu gehen. Im konstruktiven Austausch soll eruiert und festgehalten werden, was es als nächste Schritte braucht. Daher laden wir herzlich Expertinnen und Experten - vorrangig aus der Umsetzungsebene – zur Mitarbeit in den HMS-Themengruppen ein.

Aufgabenstellung und Timing

Die Aufgabe dieser HMS-Themengruppen wird es sein, bis Sommer 2019 Vorschläge für Empfehlungen und Maßnahmen zu den Themenfeldern zu erarbeiten, welche in weiterer Folge in einem „Dialog HMS-Mobilitätsforum“ im Herbst 2019 gemeinsam mit den Hochschulleitungen diskutiert werden. Das Ergebnis wird in die Weiterentwicklung der Hochschulmobilitätsstrategie einfließen.

Themengruppen und Co-Chairs

Jede Themengruppe wird von zwei Co-Chairs geleitet und von einem Liaison Officer aus dem BMBWF begleitet:

1. Internationalisierung der Curricula

EVA WERNER, FH Krems/ **MARGARITA CALDERÓN-PETER**, BOKU – Universität für Bodenkultur

Liaison officer: **STEPHAN DE PASQUALIN**, Abt. IV/4 - Universitäten: BOKU, VETMED, WU, Klagenfurt, Linz;

Entwicklungspläne, Wissensbilanzen und nat. Umsetzung des Bologna-Prozesses

1.1 Joint Programmes

SABINE SCHINDLER, UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik/

FRANZ KOK, Universität Salzburg

Liaison officer: **VICTORIA TSCHIEDL**, ENIC NARIC AUSTRIA

2. Personalmobilität – Lehrende (im Sinne von Peer learning zu „Fachdidaktik“)

CHRISTIAN MEYER, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / **BIRGIT HERNÁDY**, FH JOANNEUM

Liaison officer: **MELINDA MACHO**, Abteilung IV/11 – Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

3. Personalmobilität – nicht-wissenschaftliches/allgemeines Personal

GERHARD VOLZ, Nationalagentur Erasmus+ Bereich Hochschule, OeAD-GmbH / **BERTA LEEB**, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Liaison officer: **REGINA SCHANDL**, Abteilung IV/11 - Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

4. Nicht-traditionelle und innovative Mobilitätsformen für Studierende

SABINE PREM, TU Graz / **ELISABETH BRUNNER-SOBANSKI**, FH Campus Wien

Liaison officer: **MICHAEL GRUBER**, Abt. IV/9 - Rechtsfragen u. Rechtsentwicklung

5. Mobilitätsförderung für unterrepräsentierte Studierendengruppen

ANDREAS ZEHETNER, FH Oberösterreich / **SEBASTIAN HÖFT**, Bundesvertretung der ÖH

Liaison officer: **HELGA POSSET**, Abteilung IV/14 – Evidenzbasierte Hochschulentwicklung (Evaluierungen, Expertisen, empirische Erhebungen)

6. Qualitätssicherung von Mobilitätsmaßnahmen

EVA WERNER, FH Krems / **LUKAS HEFNER**, WU Wien

Liaison officer: **ANDREAS NEUHOLD**, Abteilung IV/7 - Fachhochschulsektor, Privatuniversitäten, Qualitätssicherung, Akkreditierung, Donau-Universität Krems

Mitglieder der Themengruppen

Je nach Themenfeld möchten wir Personen in folgenden Funktionen bzw. Bereichen ansprechen:

- Lehrende
- allgemeines Hochschulpersonal
- Curriculumsentwickler/innen
- Senatsangehörige
- Qualitätsmanagement und/oder Lehrentwicklung
- Personalentwickler/innen
- Auslandsbüros/International Offices
- Mobilitäts- und Internationalisierungsexpert/innen hochschulnaher Einrichtungen
- Studierendenvertretungen
- Sozialpartner/innen

Arbeitsaufwand

Für ein produktives Arbeitsklima innerhalb der Themengruppen ist eine regelmäßige Teilnahme von großer Bedeutung. Die Mitarbeit in einer der sich selbst organisierenden Themengruppen umfasst voraussichtlich die Teilnahme an 3-4 Treffen im ersten Halbjahr 2019. Für allfällige Rückfragen wenden Sie sich bitte an: HMS@oead.at. Wir bitten Sie um Verständnis, dass sich auf Grund der operativen Handhabung der Themengruppen der HMS-Lenkungsausschuss in Absprache mit den Co-Chairs die letztgültige Entscheidung zur Zusammensetzung vorbehält.

Impressionen zum kick-off Meeting mit über 100 Teilnehmer/innen am 23. Oktober 2018:

